

[fei-bonn.de/darum-igf](http://fei-bonn.de/darum-igf)



11 gute Gründe  
für die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF):

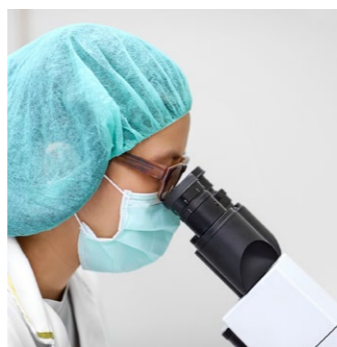
Warum sich die **Wissenschaft**  
an den IGF-Projekten des FEI beteiligt.



Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V. (FEI)  
Godesberger Allee 125 · 53175 Bonn  
Tel.: +49 228 3079699-0 · E-Mail: fei@fei-bonn.de  
[www.fei-bonn.de](http://www.fei-bonn.de)



## Wissenschaft



### Blick über den Tellerrand

Durch Ihr IGF-Engagement werden Sie in ein deutschlandweites Innovationsnetzwerk eingebunden, das den Blick über den Tellerrand Ihres Forschungsinstituts öffnet – durch **Dialog und Erfahrungsaustausch mit Unternehmen wie auch mit anderen Forschungsakteuren**.

Auch der Einblick in andere Wirtschaftsbranchen und andere Wissenschaftsdisziplinen erweitert Ihre Perspektiven.



### Offen für neue Ideen – offen für neue Partner

IGF-Vorhaben entstehen **bottom-up**: Ideen für neue IGF-Vorhaben können aus allen wissenschaftlichen Fachdisziplinen eingebracht und vorgeschlagen werden.

Dadurch haben Sie als Forschungsinstitut die Möglichkeit, **themen- und technologieoffen** praxisrelevante Projekte **zu allen Aspekten der Lebensmittelproduktion** anzustoßen.



### Kontakte zur Wirtschaft

Mehr als 1.000 in Projektbegleitenden Ausschüssen mitwirkende Unternehmen zeugen von der **hohen Attraktivität der IGF-Projekte des FEI**. Die IGF verschafft Ihnen vielfältige Kontakte zur Industrie und profiliert Sie als Kooperationspartner der Wirtschaft.

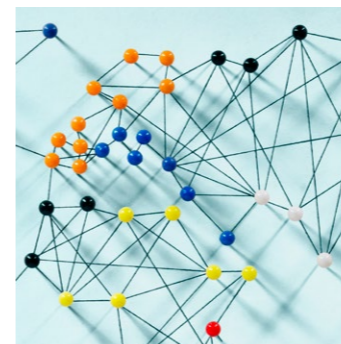
Der FEI **unterstützt** Sie außerdem aktiv **bei der Akquise Ihrer Forschungspartner**.



### Hohe Erfolgsquote durch Experteninput

Die Einbeziehung externen Expertenwissens in die interne Projektevaluierung sichert den IGF-Projekten des FEI **hohe Erfolgchancen** – hiervon profitieren Sie bei der Einwerbung von Drittmitteln.

Die IGF-Projekte des FEI zeichnen sich durch eine **anerkannt hohe Qualität** aus – hiervon zeugen zahlreiche Preisträger und Publikationen in peer-reviewed Journals mit hohem Impact.



### Basis für strategische Kooperation

IGF-Projekte sind häufig **vorwettbewerblicher Ausgangspunkt** für weiterführende nationale und internationale Verbundprojekte (BMBF, EU), aber auch für bilaterale Industriekooperationen, z.B. im Rahmen des ZIM-Programms.

Durch IGF wird Ihr **Forschungsportfolio sinnvoll und strategisch erweitert**.



### Netzwerk aus Wissenschaft & Wirtschaft

Im FEI sind über 2.000 Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft über die Grenzen des Wettbewerbs und der Fachdisziplinen hinaus miteinander vernetzt. Als Forschungsinstitut erhalten Sie die Chance, aktiver **Teil eines großen Innovationsnetzwerkes** zu sein, dauerhaft mit Unternehmen und anderen Forschungseinrichtungen zu kooperieren, neue Partner zu finden und Ihr **Forschungsportfolio zu erweitern**.



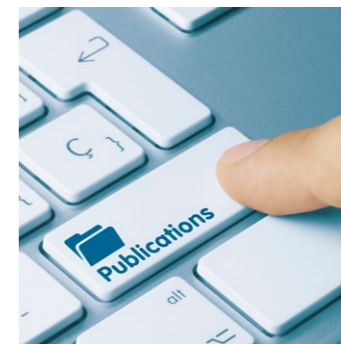
### Sprungbrett für Nachwuchswissenschaftler

Im Rahmen von IGF-Projekten lernen Ihre Mitarbeiter, sich nicht nur wissenschaftlich zu qualifizieren, sondern erhalten frühzeitig **Kontakt zu forschungsaffinen Unternehmen** und können sich für ihre **berufliche Karriere in der Wirtschaft oder der Wissenschaft** profilieren.



### Wenig Bürokratie, mehr Zeit für die Forschung

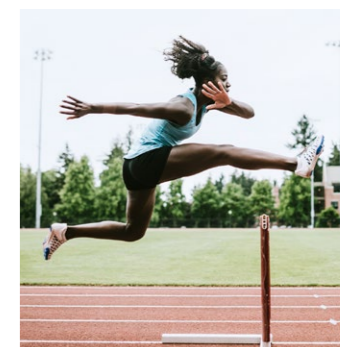
Dank des professionellen FEI-Projektmanagements ist der **bürokratische Aufwand für die Generierung und Abwicklung von IGF-Vorhaben gering** – damit bleibt Forschungsinstituten mehr Zeit für die Forschung.



### Industrieforschung mit Publikationsfreiheit

Ein breitenwirksamer Ergebnistransfer ist ausdrückliches Ziel der IGF. Der besondere Vorteil für Forschungsinstitute:

Sie können **praxisnah forschen** und trotzdem **uneingeschränkt publizieren**.



### Besonders gefördert – besonders attraktiv

Die **Beteiligungshürden** für Wissenschaft und Wirtschaft sind in der IGF **gering** und die finanziellen **Rahmenbedingungen** im Vergleich zu anderen Förderprogrammen **attraktiv**.

IGF-Vorhaben haben überschaubare Dimensionen und sind deswegen effizient. Sie eignen sich in besonderer Weise für die Finanzierung von Nachwuchswissenschaftlern.



### IGF schließt Förderlücken

Nur wenige öffentliche Förderprogramme fokussieren auf den Lebensmittelsektor. Die IGF bietet durch ihren **themenoffenen Charakter** die Möglichkeit, anwendungsrelevante Projekte dieses Wirtschaftszweigs zu realisieren, für die an anderer Stelle keine Förderung möglich ist und füllt damit eine Lücke im Innovationsgeschehen.

11 gute Gründe für die IGF